

Mit diesem Presse Kit möchten wir sicherstellen, dass bei der Berichterstattung und Ankündigung für unsere Produktionen auch die Taube Perspektive berücksichtigt wird. Um zu vermeiden, dass falsches Wording und/oder Sichtweisen aus einer rein hörenden Perspektive dargestellt werden, stellen wir ein Presse-Kit mit Grundinformationen zusammen. Dieses Presse Kit hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern gibt wichtige Informationen und eine grobe Orientierung. Ziel ist es, vorab über die Kultur Tauber Personen aufzuklären und somit zu einem sensibilisierten Umgang mit Tauben Personen beitragen zu können. Darüberhinaus stellen wir Kontakt zu Tauben Personen für mögliche Kollaborationen im Schreibprozess bzw. Korrekturlesen zur Verfügung.

Wenn es Rückfragen zu diesem Dokument gibt, stehen wir dafür gerne zur Verfügung.

Kontakt für hörende Personen

Julia Keren Turbahn

jturbahn@gmail.com

+4915751786473

Kontakt für Taube Personen

Jan Kress

jan.kress@gmail.com

+491636825354

DGS

Deutsche Gebärdensprache (DGS) ist seit 2002 in Deutschland eine anerkannte Sprache. Sie hat ein eigenes Sprachsystem mit Mimik, Körperhaltung und eigener Grammatik, wodurch sie sich komplett von der deutschen Lautsprache unterscheidet. Dadurch ist die deutsche Lautsprache für Personen, die mit der Deutschen Gebärdensprache als Muttersprache aufgewachsen sind, eine Fremdsprache. Gebärdensprachen existieren schon seit jeher und wurden zum ersten Mal von Platon beschrieben.

Weitere Informationen: [hier](#)

Selbstbezeichnung Taub

Taub ist eine positive Selbstbezeichnung. Sie schließt verschiedene Identitäten und Lebensrealitäten wie gehörlos, schwerhörig, CI-tragend sowie spätersprachig ein.

Weitere Informationen über den folgenden Link: [Diversity Arts Culture](#)

Falsches Wording

falsches / diskriminierendes Wording	Begründung	richtiges /sensibles Wording
Zeichensprache	falsche Bezeichnung	Gebärdensprache
nicht hörend / hörgeschädigt	defizitäre Bezeichnung	Taub (mit großem T, da Selbstbezeichnung)
Taubstumm	veralteter, diskriminierender Begriff, der Tauben Personen die Fähigkeit zu kommunizieren abspricht	Taub
Gebärdendolmetscher*in	falsche Bezeichnung	Gebärdensprachdolmetscher*in
Performance ohne Worte/ mit Stille	falsche Bezeichnung	Performance mit DGS
Performance mit DGS Dolmetschung	Im Fall von Dinge dinge und O (die shOw) gibt es keine isolierte Dolmetschung durch eine dolmetschende Person stattfindet, sondern die Deutsche Gebärdensprache in das Stück integriert ist.	Performance in deutscher Gebärdensprache und Lautsprache

--	--	--

Selbstverständnis unserer Arbeit

Mit unserer künstlerischen Arbeit möchten wir die Theaterlandschaft zugänglicher gestalten. Tanzstücke für junges Publikum, die sich gleichermaßen an hörendes und Taubes Publikum richten, sind in Deutschland stark unterrepräsentiert. Wir möchten Tauben Kindern ermöglichen, sich im Theater willkommen zu fühlen und Deutsche Gebärdensprache für alle sichtbar machen.

Informationen zur Stückentwicklung von O (die shOw)

Als künstlerisches Team mit unterschiedlichen Mutter- und Kommunikationssprachen (DGS, Deutsch, Slowenisch, Englisch) war für uns sowohl auf praktischer als auch auf künstlerischer und thematischer Ebene die Frage präsent, wie wir miteinander kommunizieren, was wir von den anderen Sprachen lernen können und welche Möglichkeiten der Kommunikation wir auch in Bewegung und Tanz finden können.

Die künstlerische Leitung von O (die shOw) besteht aus einem Team von einer Tauben und zwei hörenden Personen. Als Team ist es uns wichtig, uns klar gegen Audismus (Diskriminierung Tauber Menschen) zu positionieren. Daher arbeiten wir in unseren Produktionen daran, die Kultur Tauber und hörender Menschen auf und hinter der Bühne auf einer gleichwertigen Ebene zu repräsentieren und DGS für alle erfahrbar zu machen.

Darüberhinaus ist es für uns von Bedeutung als Erwachsene die Meinung und Impulse des jungen Publikums in Erfahrung zu bringen und ernst zu nehmen. Im Probenprozess wurden deshalb Taube und hörende Kinder eingeladen Feedback zu geben. Gleichzeitig haben wir dadurch wichtige Informationen über unterschiedliche Verständnis- und Wahrnehmungsprozesse der Kinder gewonnen und konnten uns darüber auch mit den jeweiligen Lehrpersonen bzw. Betreuer*innen austauschen.

Als Outside Eye wurden für Feedback in der Stückentwicklung eine Taube und eine hörende Fachperson eingeladen.

Bei der Entwicklung des Sounds wurden verschiedene Möglichkeiten erprobt, Musik für das Publikum spür- und sichtbar zu machen. Beispielsweise durch den Einsatz Basslastiger Musik und die damit zusammenhängende Vibration der Sitzfläche des Publikums und über Aufnahme des Musikrhythmus in Licht und Körpern der Performer*innen. Darüberhinaus wurde bewusst die Entscheidung getroffen, dass auch Szenen ohne Sound in der Stückdramaturgie präsent sind, um hörenden Publikum die Möglichkeit zu geben das Geschehen auf der Bühne ohne Sounduntermalung wahrzunehmen.

PR und Werbematerial zu O (die shOw)

- *Wording*

Für uns ist es wichtig, dass bei der Bewerbung der Veranstaltung klar gekennzeichnet wird, dass diese mit Deutscher Gebärdensprache gespielt wird. Dabei ist es entscheidend zu unterscheiden, dass wir nicht mit einer Dolmetschung in DGS spielen, sondern in Laut- und Deutscher Gebärdensprache. Dies bedeutet, dass keine isolierte Dolmetschung durch eine dolmetschende Person stattfindet, sondern die Deutsche Gebärdensprache in das Stück integriert ist.

- *Piktogramm*

Da Deutsch für Taube Personen eine Fremdsprache ist und die Schriftsprache nicht immer selbstverständlich zur Kommunikation genutzt wird, empfehlen wir die Veranstaltungen mit DGS durch ein Piktogramm zu kennzeichnen, damit diese schneller und einfacher im Programm gefunden werden können.

Ein Beispiel hierfür:



Kontakt zu Tauben Personen

Folgende Taube Personen stellen sich für einen Austausch über eine mögliche Kooperation im Schreibprozess oder eine Korrekturlesung zur Verfügung. Anfallende Honorare müssen mit den jeweiligen Personen selbst besprochen werden.

Wille Felix Zante (Schauspieler, Dramaturg, Journalist)	kontakt@willefelixzante.de https://www.willefelixzante.de
Athina Lange (Schauspielerin)	Athina.lange@gmx.de
Corinna Brenner (Dolmetscherin und Übersetzerin, Autorin, gibt audismuskritische Workshops)	brenner.rinna@posteo.de
Eyk Kauly (Performer)	eykkauly@googlemail.com